



Medienmitteilung

Siedlungsinfrastruktur – die Basis für eine funktionierende Stadt

Die Stadt Sempach arbeitet stetig an verschiedenen Projekten zur Verbesserung und Instandhaltung.

Strassen, Wege, Kanalisation, Wasserleitungen, öffentliche Beleuchtung oder Plätze – vieles davon nehmen wir im Alltag kaum bewusst wahr. Und doch bilden diese Anlagen die Grundlage dafür, dass eine Stadt funktioniert. Ihre Pflege, Erneuerung und Weiterentwicklung gehören deshalb zu den wichtigen Daueraufgaben einer Gemeinde.

Unter Siedlungsinfrastruktur versteht man die öffentlichen Anlagen und Einrichtungen, die für die Versorgung, Erschliessung und Lebensqualität notwendig sind. Dazu gehören beispielsweise Strassen und Fusswege, die Wasserversorgung und Kanalisation, die öffentliche Beleuchtung sowie weitere Anlagen im öffentlichen Raum. Wie jedes Bauwerk kommt auch die Siedlungsinfrastruktur mit der Zeit in die Jahre. Strassen werden durch Witterung und Verkehr beansprucht, Wasserleitungen und Kanalisationen altern und technische Anlagen entsprechen irgendwann nicht mehr den heutigen Anforderungen. Auch veränderte gesetzliche Vorgaben oder neue Bedürfnisse können Anpassungen notwendig machen. Regelmässiger Unterhalt und gezielte Erneuerungen sind deshalb entscheidend. Mit einem vorausschauenden Unterhalt können Schäden frühzeitig erkannt und behoben werden. Dies verlängert die Lebensdauer der Anlagen und hilft, grössere und kostenintensivere Sanierungen zu vermeiden. Bei Erneuerungen wird zudem darauf geachtet, die Infrastruktur nachhaltig und langfristig auszulegen.

Wenn mehrere Werke gleichzeitig bauen

Bauarbeiten im Strassenraum bringen für Anwohnerinnen und Anwohner sowie für Verkehrsteilnehmende zwangsläufig Einschränkungen mit sich. Um diese Belastungen möglichst gering zu halten, koordiniert die Stadt Sempach ihre Projekte deshalb nach Möglichkeit mit den übrigen Werkeigentümern. Dazu gehören unter anderem die Korporation Sempach mit Wasser und Fernwärmeversorgung, die CKW im Bereich der Stromversorgung, die WWZ bei der Glasfasererschliessung sowie die Swisscom im Bereich Telefonie und Glasfaser.

In Sempach sind folgende Projekte in Arbeit

In den vergangenen Monaten konnten in Sempach mehrere solche Projekte realisiert oder wesentlich vorangetrieben werden. An der Seestrasse sowie im Bereich Hildisriederstrasse/Gundoldingerweg wurden wichtige Arbeiten an der Infrastruktur ausgeführt. Mit der Sanierung Schauensee steht zudem ein grösseres Projekt vor der Realisierung, welches die Chance bietet, ein ganzes Quartier infrastrukturell für die kommenden Jahrzehnte fit zu machen.

Seestrasse: Synergien genutzt

An der Seestrasse wurden verschiedene Werkleitungen erweitert und ersetzt. Gleichzeitig erneuerte die Stadt Sempach den gesamten Strassenkörper. Die koordinierte Vorgehensweise ermöglichte es, Synergien optimal zu nutzen. Dadurch konnten nicht nur die Beeinträchtigungen für die Anwohnerschaft reduziert, sondern auch die Kosten für die verschiedenen Beteiligten optimiert werden. Nach Abschluss der Arbeiten präsentiert sich die Seestrasse wieder in einem technisch und optisch guten Zustand – ein Beispiel dafür, wie sich verschiedene Infrastrukturmassnahmen sinnvoll miteinander verbinden lassen.

Hildisriederstrasse/Gundoldingerweg: Hochwasserrisiko reduziert

Im Bereich Hildisriederstrasse/Gundoldingerweg kam es in der Vergangenheit bei starken Regenfällen wiederholt zu Überschwemmungen und Rückstaus. Untersuchungen zeigten, dass sich das bestehende Kanalisationsnetz teilweise in einem schlechten Zustand befand. Zudem wurden Fehlanschlüsse festgestellt. Solche Faktoren können die hydraulische Leistungsfähigkeit eines Kanalisationssystems beeinträchtigen und bei Starkregenereignissen zu Problemen führen. Mit dem Neubau einer Leitung und der Bereinigung der fehlerhaften Anschlüsse konnte die Situation verbessert und das Risiko von Überschwemmungen reduziert werden. Mit dem Einbau des Deckbelags Ende September 2026 wird das Projekt abgeschlossen.

Schauensee: Ein Quartier wird fit für die Zukunft

Nach einer mehrjährigen Planungsphase beginnen Anfang Oktober 2026 die Realisierungsarbeiten im Gebiet Schauensee. Das Projekt ist umfangreich und betrifft verschiedene Bereiche der Siedlungsinfrastruktur. Unter anderem werden Werkleitungen erneuert und erweitert. Bei der Kanalisation wird das Trennsystem vorbereitet und – wo möglich – eingeführt. Gleichzeitig wird in Zusammenarbeit mit der Strassengenossenschaft der Strassenraum saniert.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Projektes ist der Neubau einer Trottoirüberfahrt bei der Einmündung der Schauensee-Strasse in die Beromünsterstrasse. Damit wird die Verkehrssicherheit verbessert und gleichzeitig eine bestehende Risikostelle im Fusswegnetz beseitigt.

Investitionen, die sich langfristig auszahlen

Solche Bauprojekte sind für die Bevölkerung während der Realisierung nicht immer angenehm. Umleitungen, Lärm, Baustellen und Einschränkungen gehören dazu. Der Nutzen der Investitionen zeigt sich dafür über viele Jahre und Jahrzehnte. Eine funktionierende Siedlungsinfrastruktur ist eine zentrale Voraussetzung für eine attraktive und lebenswerte Stadt. Mit gezieltem Unterhalt, vorausschauender Planung und einer guten Koordination der verschiedenen Projekte schafft die Stadt Sempach die Grundlage dafür, dass Strassen, Leitungen und Anlagen auch in Zukunft zuverlässig funktionieren.

Denn auch wenn ein grosser Teil der Infrastruktur im Alltag kaum sichtbar ist, wird ihre Bedeutung oft erst dann bewusst, wenn sie nicht mehr zuverlässig funktioniert.

Kontakt

Bei Fragen oder Anliegen wenden Sie sich an Projektleiter Siedlungsinfrastruktur, Andreas Unternährer, Tel. 041 462 52 50, a.unternaehrer@sempach.ch.

Stadtverwaltung Sempach



Installationsplatz Bauarbeiten Schauensee



Sanierte Seestrasse